

PRESSEMITTEILUNG

Alexander Dierks MdL: „Politische Bildung braucht keine LINKE-Ideologie!“

Zu den Anträgen „Politische Bildung in Schulen erneuern – Gemeinschaftskunde modernisieren und ausweiten“ sowie „Offensive für Digitale Bildung in den Schulen Sachsens starten – Digital-Strategie zur Schulentwicklung erstellen“ der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag erklärt der Vorsitzende der Jungen Union Sachsen & Niederschlesien Alexander Dierks MdL:

„Mit ihrem Antrag zeigt DIE LINKE vor allem eines: Die Fraktion ist keinesfalls an der Verbesserung der politischen und digitalen Bildung an den sächsischen Schulen interessiert. Vielmehr scheint das Ziel „Staatsbürgerkunde 2.0“ zu sein. Das Schulfach soll von Gemeinschaftskunde in „Politische Bildung“ umbenannt werden. Von inhaltlicher Fortentwicklung des Faches im guten Sinne ist im Antrag der Fraktion jedoch nichts zu lesen. Was Rico Gebhardt und seine Fraktionskollegen offenbar nicht wissen, ist, dass Gemeinschaftskunde weitaus mehr beinhaltet als nur politische Bildung. Das Vermitteln von Medienkompetenz, Kenntnissen über Wirtschaft und Recht sind nur einige Beispiele für die Komplexität des Faches. Einem Unterrichtsfach lediglich ein neues Label zu geben – damit macht es sich DIE LINKE ganz schön einfach.

Junge Union Sachsen & Niederschlesien

Landesvorsitzender Alexander Dierks MdL | Landesgeschäftsführer Frank Polten

Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden
Telefon 0351 4491 728 | Fax 0351 4491760
www.ju-sachsen.de | post@ju-sachsen.de

Bankverbindung | LKG Sachsen
IBAN DE38 3506 0190 1613 9600 11
BIC GENODED1DKD

Ernsthafte Vorschläge für die Ergänzung der Unterrichtsinhalte hat die JU Sachsen & Niederschlesien bereits im letzten Jahr gemacht. Das Stärken der politischen Bildung, das Vorbeugen politischen Extremismus sowie mehr gesellschaftliche Debatten im Unterricht und verstärkter Einsatz neuer Medien zur Wissensvermittlung sind das, was wir wirklich brauchen.

Mit Schaffung des Schlüsselreferates für politische und digitale Bildung im Kultusministerium sowie dem Expertengremium für politische Bildung, geht Bildungsministerin Brunhild Kurth den richtigen Weg! DIE LINKE tut so als hätte sich an Sachsens Schulen in den letzten Jahren nichts im Bereich der digitalen Bildung getan. So hat z.B. das Programm „MEDIOS“ moderne Computertechnik in die Klassenzimmer gebracht. E-Learning-Programme wie „LernSax“, „OPAL Schule“ und „Moodle“ unterstützen schon heute als Lernplattformen den Unterricht an den Schulen im Freistaat. Der LINKEN kann ich nur raten: Erst informieren, dann schwadronieren!“

Hintergrund:

Mit den Anträgen Drucksachen 6/8876 und 6/8878 fordert die Fraktion DIE LINKE unter anderem die Umbenennung des Faches Gemeinschaftskunde in „Politische Bildung“ und eine Überarbeitung der digitalen Bildung an Sachsens Schulen.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Landesvorsitzender Alexander
Dierks MdL**
0178 933 07 53
vorsitzender@ju-sachsen.de

Pressesprecher Paul Schäfer
0152 335 90 33 0
presse@ju-sachsen.de

Junge Union Sachsen & Niederschlesien

Landesvorsitzender Alexander Dierks MdL | Landesgeschäftsführer Frank Polten

Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden
Telefon 0351 4491 728 | Fax 0351 4491760
www.ju-sachsen.de | post@ju-sachsen.de

Bankverbindung | LKG Sachsen
IBAN DE38 3506 0190 1613 9600 11
BIC GENODED1DKD